

Seniorenbeirat der Stadt Koblenz

Protokoll der 3. Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Koblenz in der V. Legislaturperiode am Mittwoch, 10. Dezember 2014 im Rathaus, Saal 103

Teilnehmer: siehe anhängende Anwesenheitsliste

Gäste: Frau de Antonio und Herr Querbach von der RZ

wegen Erkrankung der Geschäftsführerin, Uta König, konnten keine Sitzungsvorbereitungen getroffen und es musste daher improvisiert werden. Auf Bitten des Vorsitzenden übernahm Ingo Degner die Protokollführung, da die Schriftführerin an der Sitzungsteilnahme verhindert war.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung.

Der seit dem 13.11.2014 amtierende neue Vorsitzende, Prof. Dr. Borck, eröffnete die Sitzung mit der Begrüßung der Sitzungsteilnehmer und Gäste und der Bekanntgabe von Regularien. Er wies auf die Aufgaben des Seniorenbeirates nach der ihm vom Stadtrat gegebenen Satzung und die verpflichtende Mitarbeit jedes berufenen Seniorenbeiratsmitgliedes hin. Der Vorsitzende nannte einige Schwerpunkte der künftigen Arbeit und erklärte, mit der Verwaltung über ihre aus der Gemeindeordnung folgende Pflicht zur administrativen Unterstützung der Beiräte - u.a. im Blick auf die derzeitige krankheitsbedingte Nichtbesetzung des Büros - sprechen zu wollen.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

In die TO wurde ein TOP 4 a eingefügt und dies, wie mit dem Einladungsschreiben vom 30. November mitgeteilt, einstimmig beschlossen.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 16.10.2014

Hier wies der Vorsitzende auf einen Fehler in der Wiedergabe zum TOP 4 hin. Es gebe nach der Satzung keine Reihung der stellvertretenden Vorsitzenden, beide seien gleichberechtigt. Mit diesem Hinweis wurde das Protokoll einstimmig genehmigt.

TOP 4 Verpflichtung Frau Christa Klein und Brunhilde Goldhausen

Mit der Zitierung der Verpflichtungsformel wurden die genannten Personen per Handschlag vom Vorsitzenden verpflichtet. Frau Klein hatte an den vorigen Sitzungen nicht teilnehmen können und Frau Goldhausen wurde erst nachträglich von der VHS als Entsendestelle benannt.

TOP 4 a

Dieser Tagesordnungspunkt war den beiden RZ Vertretern auf deren Bitten eingeräumt worden.. Frau de Antonio, als Vertreterin des RZ Veranstaltungsmanagements, stellte das Konzept einer Messe für Wellness-Gesundheit-Fitness vom 13 -15.03.2015 vor, für das sie die Unterstützung des Seniorenbeirates und eventuelle Beteiligung erbat. In der Diskussion erhielt sie zahlreiche Hinweise wo sie noch Teilnehmer werben könnten. Auf Nachfrage erklärte sie, dass für nicht kommerzielle Institutionen, wie Seniorenbeirat, keine Kosten entstünden. Infomaterial wurde allen Sitzungsteilnehmern ausgehändigt.

TOP 5 Geschäftsordnung

Der Vorsitzende erläuterte die gegenüber der Fassung vom 15.09.2009 vom Vorstand gewünschten Änderungen in der Geschäftsordnung, insbesondere zur Aufwertung der Arbeitskreise, die nach kurzer Aussprache in der vorgelegten Fassung vom 10.12.2014 einstimmig so beschlossen wurde. Sie bedarf noch einer redaktionellen Überarbeitung.

TOP 6 Bildung Arbeitskreise

Der Vorsitzende verwies auf die in den vorigen Legislaturperioden bestehenden Arbeitskreise „Demografie und Stadtentwicklung“ sowie „Gesundheit und Betreuung“, die s.E. auch künftig gebildet werden sollten. Ob auch ein seinerzeit mangels Beteiligung aufgelöster AK Kultur wieder belebt werden sollte, komme auf die seniorenrelevanten Zielsetzungen an. Nach einer kurzen Diskussion beschloss der Seniorenbeirat, dieses Thema auf eine n.ö. Sitzung im Januar 2015 zu vertagen. **Bis dahin soll jedes Beiratsmitglied überlegen, wie und in welchen zu bildenden Arbeitskreisen es sich einbringen möchte.**

TOP 7 Ziele und Schwerpunkte der Seniorenbeiratsarbeit in der Wahlperiode 2014 – 2019

Auch dieses Thema soll in der n.ö. Sitzung erneut beraten werden, wenn jedes Seniorenbeiratsmitglied über sein eigenes Engagement im Seniorenbeirat nachgedacht hat und entsprechende Arbeitskreise gebildet worden sind. Einvernehmen besteht, dass zur Vermeidung doppelter Arbeit Vernetzungen mit den anderen Beiräten der Stadt erfolgen sollen. Zur Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit wird künftig das ab Januar erscheinende neue Seniorenmagazin „Lebenslust am Rhein“, das das bisherige Magazin „Topfit“ ersetzen wird, vorrangig über die Seniorenbeiräte seines Verbreitungsgebietes berichten; auch eine gute Zusammenarbeit mit den übrigen örtlichen Zeitungen wird angestrebt.

TOP 8 Termine Plenum Seniorenbeirat 2015

Es sollen mindestens 5 Sitzungen im Jahr, jeweils am letzten Donnerstag eines Monats, erfolgen. Die zwischenzeitlich auch von der Verwaltung bestätigten Termine sind:

29. Januar, 26. März, 28. Mai¹, 24. September, 26. November.

TOP 9 Verschiedenes

- Ein TOP Fragestunde für Gäste ist für jede öffentliche Sitzung vorzusehen.
- Für die Ausstellung „Zeitzeugen“ werden ehrenamtliche Helfer gesucht, die stundenweise Aufsicht führen.
- Teilnehmer berichteten aus Gremiensitzungen, in denen der Seniorenbeirat bisher vertreten ist.
- Zur Vereinfachung der Kommunikation der Seniorenbeiratsmitglieder untereinander wird darum gebeten, dem Büro eventuelle E-Mail Adressen mitzuteilen, damit von diesem -wie in der Vergangenheit - ein Mitgliederverzeichnis mit diesen Adressen und Telefonnummern erstellt werden kann.

Ingo Degner
Protokollführer

¹ Wegen Termenschwierigkeiten hat der Vorstand am 8.1.2015 beschlossen, sich um eine Verschiebung auf den 18. oder 25. 6. 2015 zu bemühen.